

NEWSLETTER III. Quartal

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende, gerade steigen die Fallzahlen wieder an. Umso erfreulicher ist es, dass die Geschäftserwartungen der Hamburger Gesundheitswirtschaft laut jüngstem Konjunkturbarometer im Sommer 2020 deutlich positiver ausfallen als im Frühjahr 2020.

Auch die GWHH hat sich von der Krise nicht unterkriegen lassen und ihre Arbeit in den letzten Monaten auf digitale Kommunikation umgestellt. Mit großem Erfolg konnte der eHealth-Day erstmals online durchgeführt werden. Aber wir planen bereits wieder die ersten Präsenzveranstaltungen, um das Netzwerken wieder aufnehmen zu können. Unser monatlicher Start-up-Beratungstag besteht inzwischen seit einem Jahr und erfreut sich jedes Mal großer Beliebtheit. Unser Beitrag, damit die Innovationskraft und Gründung neuer Start-ups in der Hamburger Gesundheitswirtschaft ungebrochen anhält.

Erfahren Sie in diesem Newsletter mehr zu Trends und News aus unseren Themenbereichen eHealth, Gesundheit & Altern, Bildung und Innovation sowie dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Ihre Jan Quast und Birgit Schweetberg
und das gesamte Team der Gesundheitswirtschaft Hamburg



Foto: Ulrich Perrey

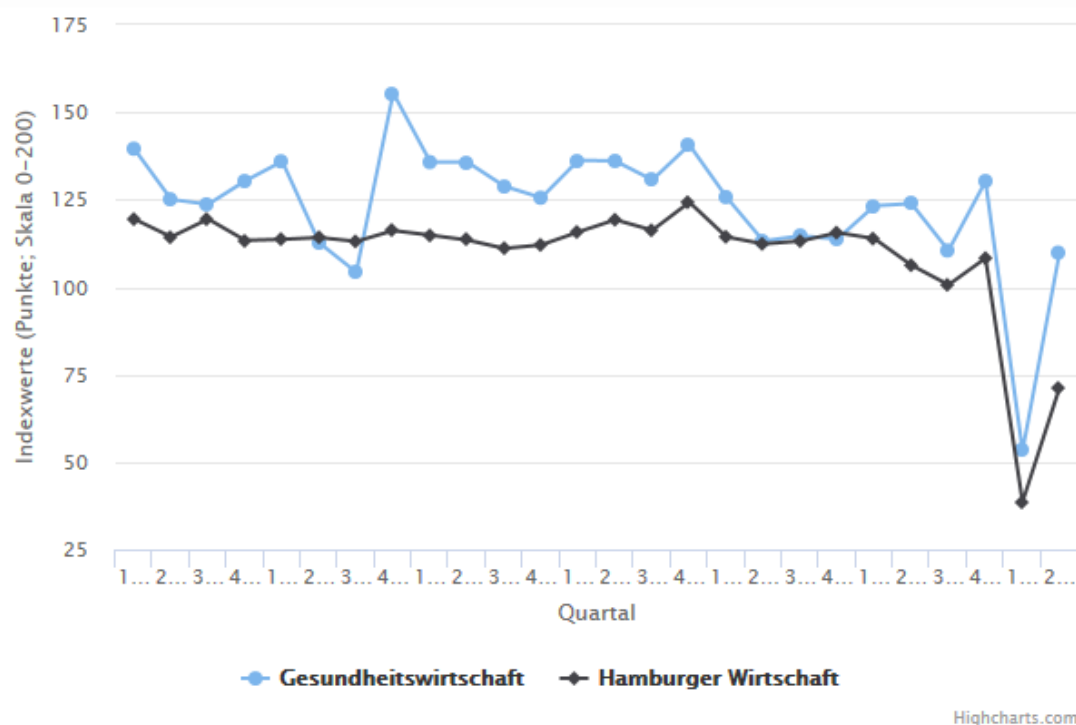
GesundheitsMETROPOLE

Hamburger Konjunkturbarometer II/2020

Auf der Basis von Mitgliederbefragungen veröffentlicht die Handelskammer Hamburg vierteljährlich ein "Hamburger Konjunkturbarometer" zur Lage und Entwicklung in der Hamburger Wirtschaft, differenziert nach zehn Wirtschaftszweigen.

Nach dem schlagartigen und massiven Stimmungseinbruch aufgrund der Corona-Pandemie sind die Einschätzungen Hamburger Unternehmen auch im Sommer 2020 alles in allem im tiefroten Bereich. Allerdings fallen die Beurteilungen der aktuellen Lage, die Geschäftserwartungen, die Exportaussichten sowie die Personal- und Investitionsplanungen zumindest weniger negativ aus als im Frühjahr 2020. Die Beurteilungen der Gesundheitswirtschaft fallen insgesamt deutlich positiver aus als im Durchschnitt der Hamburger Wirtschaft:

Aktuelles Klima in der Gesundheitswirtschaft



Grafik: Handelskammer Hamburg

Die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft rechnen zu 40,5% mit einem eher günstigen Verlauf der zukünftigen Geschäftslage, 13,2% dagegen mit einer eher ungünstigen. Die zukünftige Beschäftigtenzahl wird bei 63,5% der befragten Unternehmen der Gesundheitswirtschaft gleichbleiben, immerhin planen 25,4 % der Unternehmen mehr Personal einzustellen. Lediglich 11,1% planen eine Reduzierung ihres Personalstands. Bei den zukünftigen Investitionen sieht es etwas verhaltener aus. Diese werden bei gut der Hälfte der befragten Unternehmen

etwa gleichbleiben. Beim Vergleich der geplanten Zunahmen und Abnahmen der Investition, überwiegen die abnehmenden Investitionen um 10%.

Den vollständigen Konjunkturbericht finden Sie hier: [MEHR ERFAHREN](#)

Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft 2021



Foto: Lueders

Der traditionelle Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft, der 15 Jahre in der Handelskammer stattgefunden hat, musste 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Aus diesem Anlass arbeitet jetzt eine Arbeitsgruppe aus dem neuen Arbeitskreis Betriebliche Gesundheit der Handelskammer an einem neuen Format. Freuen Sie sich auf einen Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft 2021, der sich mit aktuellen Trends rund um das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement neu präsentiert.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Thema?

[Erfahren Sie mehr zum Arbeitskreis Betriebliche Gesundheit.](#)

Mit der Politik ins Gespräch kommen



Foto: © dpa / Daniel Reinhardt

Mit der Veranstaltungsreihe „Town Hall-Gespräche“ bietet der Förderverein der Gesundheitswirtschaft Hamburg seinen Mitgliedern einen exklusiven Austausch mit der Politik.

Das nächste Treffen findet am 03.12.2020 mit Frau Staatsrätin Schlotzhauer statt. Sie wird zu Schwerpunktthemen im Gesundheitsbereich in der neuen Legislaturperiode informieren und für Fragen und Hinweise der Vereinsmitglieder zur Verfügung stehen.

Haben Sie Interesse Ihre Themen in die politische Diskussion einzubringen? Werden auch Sie Mitglied im Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg.

[Erfahren Sie mehr über den Förderverein der Gesundheitswirtschaft Hamburg.](#)

Digital Health Hub Hamburg (DHHH)

Ein Jahr Start-up-Beratungstag im Digital Health Hub Hamburg (DHHH)



Foto: Adobe/iconimage

Am 05.09.2019 fand der erste Start-up-Beratungstag des Digital Health Hub Hamburg (DHHH) der Gesundheitswirtschaft Hamburg (GWHH) statt, der sich innerhalb eines Jahres als nachgefragtes Format fest etabliert hat. Charakteristisch für den Start-up-Beratungstag ist dabei die Variation an unterschiedlichen Themen. Expertinnen und Experten der Hamburger Gesundheitswirtschaft berieten Gründungsinteressierte und Start-ups u.a. zu den folgenden Themen:

- Anforderungen an eHealth-Anwendungen im Krankenhaus
- Zertifizierung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs) als Medizinprodukt
- Kooperationsmöglichkeiten mit einer privaten Krankenversicherung oder für Start-ups mit einem Krankenhaus der gesetzlichen Unfallversicherung
- Rund um die Gründung: Businessplan, Pitch, Unterstützungsmöglichkeiten sowie Finanzierungsmöglichkeiten durch die Stadt Hamburg
- Strategien zum Vertriebsaufbau für Start-ups
- Werbemöglichkeiten für DiGAs
- Kooperationsverträge mit Leistungserbringern im Gesundheitswesen schließen
- Patientenversorgung und Datenaustausch im / zwischen stationären und ambulanten Bereich
- Informationssicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen
- Wie setze ich innovative Ideen in marktfähige Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen um?

Der Start-up Beratungstag findet jeweils am ersten Donnerstag eines Monats statt, und inzwischen sind die Beratungstermine immer schon kurz nach der Bekanntgabe ausgebucht. Die beiden letzten Start-up-Beratungstage in diesem Jahr finden am 05.11. und am 03.12.2020 statt. Im neuen Jahr geht es dann am 04.02. weiter. [ERFAHREN SIE HIER MEHR.](#)

4. Cross Cluster Workshop des Digital Health Hub Hamburg: „Luftfahrt trifft Gesundheitswirtschaft“



Foto: Hamburg Aviation

Ziel des Cross Cluster Workshop-Formates des DHHH ist es an der Schnittstelle der Gesundheitswirtschaft, Digitalisierung und einer weiteren Branche innovative Geschäftsideen zu entwickeln. Insbesondere die Luftfahrtbranche benötigt neue Ansätze, um einen geregelten Flugbetrieb unter Einhaltung des Infektionsschutzes zu ermöglichen. An dieser Stelle setzte der [vierte Cross Cluster-Workshop](#) unter dem Dach des DHHH der GWHH an, der in Kooperation

mit dem Hamburg Aviation e.V. am 29.07.2020 als Online-Workshop durchgeführt wurde. Aus dem Workshop ist eine Arbeitsgruppe entstanden, die unter dem Dach des DHHH an einer gemeinsamen Produktvision arbeitet, um zum Infektionsschutz in der Luftfahrt beizutragen. [MEHR ERFAHREN.](#)

„Heute im Hub“ gibt Einblicke in die Innovationskraft der Start-ups der Hamburger Gesundheitswirtschaft:

In der Interviewreihe, „Heute im Hub“, stellt der DHHH monatlich ein Start-up der Hamburger Gesundheitswirtschaft vor. Unsere letzten drei Gäste waren die Start-ups



BSE IT UG: Unsere Vision ist es, mit modularen und skalierbaren mHealth-Lösungen die Arzt-Patienten-Kommunikation und die vorsorgliche bzw. nachsorgliche Patientenbetreuung zu verbessern.

[ERFAHREN SIE MEHR.](#)

Foto: BSE IT UG



TREAT IT GmbH: Wir möchten mit unserer Dienstleistung die Möglichkeit schaffen, für Jeden ein passendes Ernährungskonzept anzubieten. So soll ermöglicht werden, dass das volle gesundheitliche Potenzial einer wissenschaftlich basierten Ernährungsweise einfach und von jedem genutzt werden kann.

[ERFAHREN SIE MEHR.](#)

Foto: TREAT IT GmbH

System Akvile GmbH:

Wir unterstützen die Menschen beim Thema Hautgesundheit, aufbauend auf der neuesten Technologie und Wissenschaft.



[ERFAHREN SIE MEHR.](#)

Foto: System Akvile GmbH

News aus dem eHealth-Netzwerk

4. eHealth-Day Hamburg: „Digitalisierung als Chance“

Der erste Teil des vierten eHealth-Days in Hamburg fand in diesem Jahr am 26.08. als Hybrid-Format unter dem Motto "Digitalisierung als Chance" statt. Hamburgs Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die Relevanz von digitalem Austausch und wichtigen Impulsen für die Stadt und Metropolregion. Der Präses der Handelskammer Hamburg, Prof. Norbert Aust, betonte darüber hinaus die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft für den Standort Hamburg.

Dr. Gottfried Ludewig, Abteilungsleiter Digitalisierung und Innovation im Bundesministerium für Gesundheit (BMG), gab eine Einschätzung zu den aktuellen Herausforderungen des deutschen Gesundheitssystems. Ludewig betont, die Digitalisierung verbessere die Versorgungsqualität sowie die individuelle Behandlung von Patientinnen und Patienten. Emily Andreae, Board Member vitagroup AG, zeigte in ihrem Vortrag die größten Potenziale der Digitalisierung aus gesundheitswirtschaftlicher Perspektive auf. Andreae unterstrich, durch die neu geschaffenen gesetzlichen Grundlagen habe sich ein gutes Zeitfenster für agile und junge Start-ups ergeben, mit innovativen Produkten in den Markt zu kommen.

In einer abschließenden Talkrunde konnten weitere Handlungsempfehlungen für die Gestaltung einer digitalen Gesundheitswirtschaft der Zukunft herausgearbeitet werden.

[Die Aufnahme der Veranstaltung finden Sie hier.](#)

Der zweite Teil des 4. eHealth-Days findet am 02.12.2020 voraussichtlich im Rahmen einer Hybridveranstaltung in der Handelskammer Hamburg statt. Die Veranstaltung wird per Live-Stream übertragen.

Unser neues Format:

Das Mentoring-Programm für Gründerinnen, Gründer und Start-ups in der Gesundheitswirtschaft



Gerade in der Gründungsphase und zum Markteintritt stellen sich junge Unternehmen viele Fragen: Wie finanziere ich mein Projekt? Wie bringe ich mein Produkt auf den Markt? Wie kann ich gut starten und auch langfristig erfolgreich sein?

Gründende Personen und junge Unternehmen erhalten über das Mentoring-Programm des eHealth-Netzwerks die Möglichkeit zu einem langfristigen Austausch mit bereits etablierten Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. [JETZT DIREKT AUF DER HOMEPAGE DES EHEALTH-NETZWERKS BEWERBEN!](#)

Vernetzung, Kontaktaufnahme und Orientierung zum Thema eHealth in Hamburg

Die Unternehmensdatenbank **eHD@** bietet eine hervorragende Plattform zur Vernetzung, Kontaktaufnahme und Orientierung in der eHealth Unternehmenslandschaft in Hamburg.

[WERDEN SIE JETZT UND HIER KOSTENLOS TEIL DES NETZWERKS!](#)

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Modern, responsiv und gewohnt informativ präsentiert sich die [Homepage des eHealth-Netzwerkes Hamburg](#) ab sofort im neuen Design.



Das Projekt eHealth-Netzwerk Hamburg wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und die Freie und Hansestadt Hamburg. [Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier.](#)

News aus dem AGQua-Projekt



Foto: GWHH GmbH

Nach Monaten der sozialen Distanz können in den Projektquartieren Uhlenhorst und Rübenkamp – unter Beachtung der Hygienebestimmungen – wieder erste Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager freuen sich, wieder vor Ort für die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere gesundheitsfördernde Angebote umsetzen zu können.

Am 29.10.2020 findet die Veranstaltungsreihe „Wohnvisionen 2030“ unter dem Titel „Digitalisierung im Quartier“ ihre Fortsetzung. Bedingt durch die pandemiebezogenen Vorgaben wird die Veranstaltung für einen eingeschränkten Kreis als Präsenzveranstaltung in der Handelskammer Hamburg stattfinden. Alle anderen Interessierten können der Veranstaltung online folgen. **Im Rahmen der Veranstaltung bieten Expertinnen und Experten Einblicke in ihre Projekterfahrung zu den Themen "Digitale Integration", „Digitale Vernetzung von Gesundheit und Pflege für Ältere" oder "Digitale Mobilität im Alter“.** Die Veranstaltung endet mit einer Podiumsdiskussion, an der die Referentinnen und Referenten sowie weitere Akteure teilnehmen werden.



Das Projekt „AGQua – Aktive und gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und die Freie und Hansestadt Hamburg.

News aus Bildung und Innovation



Foto: Hirn und Wanst

Das ist Pflege! Die Gesundheitswirtschaft Hamburg ist Kooperationspartner der Hamburger Kampagne für Pflegeberufe

Der positive Trend hält an: 1.143 Menschen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Pflegefachperson in Hamburg begonnen. Als Teil der Pflegekampagne „Das ist Pflege“, trägt die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH zu einer guten Pflege in Hamburg bei.

Informationen zur neuen Pflegeausbildung sind unter <https://www.pflegeberufe-hamburg.de/> zu finden. Unsere Homepage informiert über die Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Pflegediensten und ist Bestandteil der Kampagne.

News aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Größte Arbeitgeberstudie Deutschlands zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Vom 17.02. bis 31.03.2020 hat die Techniker Krankenkasse in Kooperation mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) und der Haufe Group die bisher **größte deutsche Arbeitgeber-Studie zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement** „#whatsnext2020-Erfolgsfaktoren für gesundes Arbeiten in der digitalen Arbeitswelt“ erstellt. Es wurden 1.200 Geschäftsführer, Personal-, und Gesundheitsverantwortliche aus der freien Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst befragt.

Über 80 Prozent der befragten deutschen Unternehmen erklärten, ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in wirtschaftlichen Krisenzeiten für wichtiger denn je zu halten – oder zumindest die Rolle des BGM als gleichbleibend wichtig zu empfinden.

Die Studienergebnisse im Detail erhalten Sie hier: [MEHR ERFAHREN](#)

Rückblick: Webinare zu Chancen und Belastungen im Homeoffice

Am 08.07. und am 01.09.2020 haben wir gemeinsam mit der Handelskammer die Webinare „Analyse statt Aktionismus, Chancen und Belastungen im Homeoffice“ veranstaltet.



Bild: BGM konkret e.K.

Die Referentin Frau Giffey von BGM konkret e.K. hat Fragen vorgestellt, mit denen die Situation der Mitarbeiter im Homeoffice im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung genau analysiert werden kann. Dabei sollen mögliche Belastungen entdeckt und wirksame Maßnahmen umgesetzt werden. Anhand der Auswertung von Kernfragen zu den Bereichen Arbeitsinhalt und -aufgabe, Organisation, Kommunikation und Führung, Kollegialität und Arbeitsbedingungen können Themen identifiziert werden, die Anlass zu Gesprächen und Möglichkeiten für Veränderungen bieten.

Ein weiterer Fokus lag auf Fragen, mit denen analysiert werden kann, welche Prozesse und Arbeitsschritte im Homeoffice besser umgesetzt werden können als im Büro. Ziel war es dabei, das Gelernte aus der Krisenzeit im Homeoffice ins „next normal“ zu übertragen.

Weitere Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Ansprechpartner erhalten Sie hier:

[MEHR ERFAHREN](#)

GesundheitsKÖPFE

Robert Kocher, Co-Founder Care für Cancer UG

Wo sehen Sie den Gesundheitsstandort Hamburg in Zukunft?

„Die Covid19 Pandemie hat die Notwendigkeit der Digitalisierung sehr eindeutig demonstriert. Hamburg hat den großen Vorteil, dass es hier traditionell viele gute digitale Projekte und Netzwerke gibt und sich die Kompetenzen in der Metropolregion bündeln. Die Digitalbranche ist hier schon seit Ende der Neunziger sehr stark, weshalb es auch viele positive Synergien im e-Health-Bereich gibt. Die Stadt Hamburg hat einige gute Initiativen geschaffen, um das digitale Gesundheitswesen zu fördern. Vor allem auch durch das Vorhandensein einiger großer Konzerne im Gesundheitswesen, wird es sicher viele Projekte mit großer Strahlkraft geben. Ich erwarte, dass Hamburg als Gesundheitsstandort eine führende Rolle im e-Health Bereich einnimmt.“



Foto: Care for Cancer UG

Robert Kocher ist Co-Founder bei Care for Cancer, einem Hamburger Start-up mit Fokus auf Förderung der persönlichen Krebsvorsorge. Er war zunächst Offizier in der Bundeswehr und ist seit 1998 in der Hamburger Digitalszene tätig - zunächst als Creative Director, später mit Schwerpunkt auf Marketing & Sales und Business-Development in unterschiedlichen Branchen. Von 2012 bis 2018 hat er als Geschäftsführer von Hamburg aus den EMEA Vertrieb für ein kanadisches Medizinprodukt aufgebaut. Seit Juni 2019 engagiert er sich bei Care for Cancer in der Krebsvorsorge und seit kurzem als ehrenamtlicher Mentor beim eHealth-Netzwerk Hamburg. Care for Cancer hat gerade die deutschlandweite Initiative Arbeitgeber gegen Krebs gestartet.

Care for Cancer ist Mitglied im [Förderverein](#) der Gesundheitswirtschaft Hamburg.

Thomas Flotow, Sprecher der Geschäftsführung Pflegen & Wohnen Hamburg

Wo sehen Sie den Gesundheitsstandort Hamburg in Zukunft?

„Nicht erst seit Beginn der Pandemie rückt die Langzeitpflege zunehmend in den Blickpunkt der Gesellschaft. Die wachsende Lebenserwartung erhöht das Risiko, im fortgeschrittenen Lebensalter pflegebedürftig zu werden. Die erreichte Vielfalt der Unterstützungsangebote bietet bereits heute rd. 3,5 Millionen Menschen die Möglichkeit, trotz bestehender Einschränkungen ein erfülltes Leben zu führen. Die tägliche Versorgung leisten - mit stark steigender Tendenz - rd. 1,1 Millionen Beschäftigte. Unternehmen, Politik und Gesellschaft sind gefordert, eine Vielzahl weiterer Nachwuchskräfte zu überzeugen, in die Pflege einzutreten, um auch künftig unserer gesellschaftlichen Verpflichtung gerecht zu werden, eine altersgerechte Versorgung zu gewährleisten.“



Foto: Pflegen & Wohnen Hamburg

Thomas Flotow ist nach verschiedenen Stationen innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg als Leiter Personal und seit 2014 als Geschäftsführer insgesamt seit mehr als 25 Jahren für PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG tätig. Das Unternehmen hat sich in seiner 400-jährigen Geschichte der Unterstützung hilfebedürftiger Menschen verschrieben und konzentriert sich seit vierzehn Jahren auf die stationäre Langzeitpflege. Im Fokus stehen, neben der Versorgung von Seniorinnen und Senioren, die Spezialpflege für dementiell veränderte Menschen - auch in geschlossener Unterbringung, für Menschen im Wachkoma (Phase F), für Alkoholabhängige sowie für junge Pflegebedürftige.

Pflegen & Wohnen ist Mitglied des [Fördervereins](#) der Gesundheitswirtschaft Hamburg.

Hans Nolte, Geschäftsführer besser zuhause GmbH

Wo sehen Sie den Gesundheitsstandort Hamburg in Zukunft?

„Wir stehen erst am Anfang des demografischen Wandels. Hamburg hat mit dem von der Gesundheitsbehörde entwickelten Demografiekonzept, Veranstaltungen wie Wohnvisionen 2030, den zahlreichen Quartiersprojekten und speziellen Beratungsangeboten für ältere Menschen in der Vergangenheit sehr gute Voraussetzungen geschaffen, um hier zukünftig auch bundesweit eine führende Rolle bei der Entwicklung innovativer Lösungskonzepte einzunehmen. Ich würde mich daher freuen, wenn sich in Hamburg viele Gründer und bestehende Unternehmen finden, die sich mit neuen Angeboten für eine alternde Gesellschaft beschäftigen, nicht nur aus der Gesundheitswirtschaft, sondern auch für Mobilität, Freizeitgestaltung, Kommunikation u.v.m.“



Foto: besser zuhause GmbH

Hans Nolte ist Co-Founder der [besser zuhause GmbH](#), die es älteren Menschen, speziell Pflegebedürftigen in Hamburg ermöglichen möchte, durch Wohnverbesserungen und digitale Assistenzsysteme in ihrem gewohnten Zuhause bleiben zu können. Das Besondere ist dabei, dass nicht nur die gewünschten Maßnahmen ausgeführt werden, sondern auch die Nutzung von Zuschüssen und Erstattungsansprüchen organisiert wird. Hans Nolte hat schon mehrere Unternehmen erfolgreich gegründet, zuletzt die PflegeBox, die Pflegebedürftige monatlich mit Hilfsmitteln versorgt. Hans Nolte ist Mitglied im [Förderverein der Gesundheitswirtschaft Hamburg](#), ehrenamtlicher Mentor beim eHealth-Netzwerk Hamburg, Dozent an der Hamburger Angehörigenschule, Mitglied im GVN Gesundheitsverbund Nord, Gesundheit für Billstedt Horn und bei Care for Innovation.

Besserzuhause GmbH ist Mitglied im Förderverein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.

Sandra Heuchert, Projekt- und Clustermanagerin, Prokuristin GWHH GmbH



Foto: GWHH GmbH

Sandra Heuchert ist als Projekt- und Clustermanagerin für die GWHH tätig und leitet dort die Bereiche Cluster und Projektentwicklung sowie seit Oktober 2020 auch das eHealth-Netzwerk, das sie bereits 2016 federführend initiiert und sukzessiv mit den Kolleginnen und Kollegen aufgebaut hat. In ihrer weiteren Funktion als Prokuristin und Büroleitung unterstützt sie zudem die Geschäftsführung

der Clusteragentur am Standort in Hammerbrook. Sie arbeitet in der Clusteragentur für eine noch stärkere Vernetzung der vielfältigen Hamburger Akteure mit ihren zahlreichen Aktivitäten und Ideen, um besonders das Thema Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft voranzubringen.

Doch auch schon vor der Beschäftigung in der GWHH spielte das Thema Cluster eine Rolle in ihrem Leben. Während ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau und der anschließenden Beschäftigung als Produktmanagerin in der Süßwarenindustrie kamen die Cluster allerdings in anderer Gestalt daher. Wohlschmeckende, kleine Klümpchen aus Mandelsplittern und Schokolade waren die ersten Cluster in ihrem Leben. Diese Definition von Cluster erweiterte sich jedoch nach dem Abschluss zur Diplom-Kauffrau während ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zu Themen wie gesunde Führung oder psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, und seit 2015 mit dem Themenfeld eHealth für die Gesundheitswirtschaft Hamburg.

GesundheitsKALENDER

29.10.2020	Wohnvisionen 2030 – Digitalisierung im Quartier
05.11.2020	Start-up-Beratungstag
11.11.2020	10. eHealth-Lounge
02.12.2020	4. eHealth-Day Hamburg, Teil II – geplante Live-Veranstaltung in der Handelskammer Hamburg
03.12.2020	Town Hall-Gespräch mit Frau Staatsrätin Schlotzhauer exklusiv für Vereinsmitglieder
03.12.2020	Start-up-Beratungstag
In Planung/Voraussichtlich	
10.12.2020	Gründung in der Gesundheitswirtschaft, virtuelle Veranstaltung

Die geplanten Live-Veranstaltungen können sich aufgrund der aktuellen Situation ändern. Alternativ werden die Veranstaltungen als Web-Seminare durchgeführt oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. [Wir halten Sie auf unserer Homepage informiert.](#)